

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 2

Schenna, Februar 2018

38. Jahrgang

Erfolgreiches Tourismusjahr 2017

27. Vollversammlung des Tourismusvereins mit Neuwahlen



Nach einem schwierigen Tourismusjahr 2014 und den guten Tourismussaisonen 2015 und 2016 kann auch die vergangene Saison 2017 als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Auf der 27. ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Schenna am Donnerstag, den 18. Jänner 2018, ließen der Präsident Hansjörg Ainhauser und Direktor Franz Innerhofer das abgelaufene Tourismusjahr 2017 im gut besetzten Bürgersaal des Vereinshauses „Unterwirt“ nochmals Revue passieren und gaben einen Ausblick auf die anstehende Saison 2018.

Präsident Hansjörg Ainhauser begrüßte die 170 Mitglieder, Interessierten und Ehrengäste, davon namentlich Pfarrer Hermann Senoner, Bürgermeister Alois Kröll, den Obmann und Direktor der Raiffeisenkasse Schenna, die Gemeindereferenten sowie alle Vereinsobmänner. Zentrale Punkte der diesjährigen Vollversammlung waren die Referate „Mitarbeiterführung und Mitarbeiterbindung“ von Martha Erlacher und „Projekt Zukunft Tourismus“ von Kurt Sagmeister, dem neuen Direktor der DME-West.

Schenna – eine sichere Urlaubsdestination

Bei der Bewertung der Tourismussaison 2017 spielten die meteorologischen Verhältnisse und insbesondere die Sicherheit der Urlaubsregion und die allgemeine geopolitische Lage eine gewichtige Rolle. Trotz des hochwertigen Angebotes auf Betriebs- und Ortsebene, des hohen Qualitätsanspruches und der schönen Kultur- und Naturlandschaft kämpfen die Tourismustreibenden mit so manchen Angebotsdefiziten. Die infrastrukturellen Einrichtungen, die attraktiven



Das Jahr 2017 wird als gutes Jahr in die Geschichte des Tourismusvereins Schenna eingehen, so der Präsident Hansjörg Ainhauser.



„Qualität, positive Erlebnisse bleiben in Erinnerung, wenn der Preis schon längst vergessen ist!“, ist Direktor Franz Innerhofer überzeugt.

Verkehrsanbindungen und Anreisemöglichkeiten, eine nachhaltige Erstellung eines örtlichen Verkehrskonzeptes und die Aufwertung unseres Lebens- und Erholungsraumes sind die großen Herausforderungen für die nächsten Jahre. Schenna braucht den



Das gepflegte Ortsbild ist die Visitenkarte von Schenna

Mut für Innovation und Veränderung, eine klare Positionierung und wieder Begeisterung für unseren schönen Ort, appellierte Franz Innerhofer an die Vollversammlung. Um weiterhin erfolgreich zu arbeiten, muss Schenna vermehrt in das Urlaubsangebot, in den Mehrwert (mit regionalen Produkten) und vor allem in die Servicequalität investieren! Die rege Bautätigkeit bis ins Frühjahr und schwächelnde Tourismuseinsinnung sind nicht zu unterschätzende Störfaktoren für Schenna, so der Präsident und der Direktor unisono.

Ortsbildgestaltung und Pflege der Wanderwege

Nach der Realisierung des Klettersteiges „Heini Holzer“ im Jahr 2016 gab es 2017 gleich mehrere Projekte, in die der Tourismusverein viel Arbeit und finanzielle Mittel investiert hat. Als erstes großes Vorhaben - dank der Zustimmung der Grundeigentümer - ist die Umsetzung des ersten Teilstückes der Neugestaltung und teilweise Neutrassierung des Mitterplattweges vom Lido Schenna bis zum Andersag hervorzuheben. Weitere Projekte, wie die Verlegung des Wanderweges Nr. 20A zwischen dem Holzner- und Luamerhof, die teilweise Neutrassierung des Wanderweges Nr. 11 Unterverdins-Maiser Waalweg, die Neugestaltung des Kirchweges in Verdins und die Renaturalisierung eines Teilstückes des Waalweges in Oberverdins durch das Forstamt Meran wurden zur Zufriedenheit aller realisiert.

Ein besonderes Hauptaugenmerk hat der Tourismusverein



Frühlingsbeginn in Schenna

im vergangenen Jahr auf die Neugestaltung der verschiedenen Blumeninseln und auf das gesamte Ortsbild gerichtet. Durch die professionelle Beratung der Landschaftsarchitektin Andrea Göhring wurde durch die Wechselbepflanzung den verschiedenen Blumenbeeten ein farbenfrohes und strukturiertes Erscheinungsbild gegeben, das sowohl die Gäste als auch die einheimische Bevölkerung zu schätzen wissen. Für die Instandhaltung und Pflege der Gartenanlagen wurde im vergangenen Jahr wieder ein zusätzlicher Gärtner eingestellt. Der Präsident Ainhauser dankte den

Arbeitern für die vorbildliche Pflege der Gartenanlagen und ihre Flexibilität.

Events – ein bewegtes Jahr

Auch das Veranstaltungsangebot mit den vielen großen und kleinen Events trägt entscheidend zur Positionierung von Schenna bei. Der Präsident nahm in seinem Bericht kurz Stellung zu den verschiedenen Highlights, wie dem Meraner Frühling, Südtirol Balance, Schenna schmeckt – 100% Genuss vom Bauern, dem Bauernadvent, dem Eislaufplatz u.a. Für Franz Innerhofer war die Südtirol Classic wiederum ein großer Erfolg, da diesem Event auch gehö-

rig Platz in der Presse gewidmet wird. Ein Großteil dieses Angebotes ist nur durch die Zusammenarbeit von Sponsoren möglich. In diesem Zusammenhang bedankten sich der Präsident und der Direktor vor allem bei der Raiffeisenkasse Schenna, der Gemeinde Schenna, der Autonomen Provinz Bozen, der Spezialbierbrauerei Forst, Schreyögg Caffè, Schloss Schenna, Classic Fertigung, Back Magic, Rohrer Immobilien, Firma Nägele, Staschitz Goldschmied und Martin Reisen und natürlich bei allen Vereinen für ihre Unterstützung. Einen Appell richtete der Präsident auch an die Gastgeber, die Gästeehrungen vermehrt in den eigenen Betrieben durchzuführen.

Das Tourismusjahr 2017 in Zahlen

2017 war wieder ein sehr gutes Tourismusjahr. Im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.12.2017 sind 182.435 Ankünfte und 1.063.818 Übernachtungen verzeichnet worden, das sind rund 6.000 Gästeankünfte (3,3%) und 22.000 Gästenächtingungen (2,1%) mehr als im Vorjahr. Bei einer offiziellen Bettenanzahl von 5.970 beträgt die durchschnittliche Bettenauslastung 178 Tage. Die Auslastung der Hotels liegt bei 206 Tagen, jene der gesamten gastgewerblichen Betriebe bei 184 Tagen, die der nicht gastgewerblichen Betriebe bei 137 Tagen.

Direktor Franz Innerhofer ist überzeugt, dass eine noch höhere Auslastung durch eine Saisonverlängerung und eine qualitative Verbesserung des Angebotes zu erreichen ist.



Die Neugestaltung und teilweise Neutrassierung des Mitterplattweges vom Lido bis zum Andersag ist eine qualitative Aufwertung des Wanderwegenetzes von Schenna.



Rund 13.500 Bergbegeisterte haben den 2016 eröffneten Heini-Holzer-Klettersteig im Jahr 2017 bestiegen.

Einige touristische Kennzahlen 2017:

Beherbergungsbetriebe	232
Gästebetten	5.970
Nächtigungen	1.063.818
Ankünfte	182.435
Vollbelegungstage	178
Herkunftsländer der Gäste	Deutschland: 79,4 % Schweiz: 8,8 % Italien: 5,9 % Österreich: 2,8 % Benelux: 2,0 % und andere 1,4 %
Aufenthaltsdauer	5,8 Tage
Gästeerhungen	943
Anfragen über die Schenna-Webseite	7.276
Schenna-Fans auf Facebook	65.108

Finanzierung und Bilanz

Das Aufsichtsratsmitglied, Christoph Unterthurner, berichtete den Mitgliedern, dass das wirtschaftliche Ergebnis 2017 durchaus als zufriedenstellend eingestuft werden kann. Die Einführung der Ortstaxe und die damit verbundene sichere Grundfinanzierung der Tourismusvereine haben sich zweifelsohne bewährt. Neben der Ortstaxe sind vor allem die Werbebeiträge der Beherbergungsbetriebe und Nichtbeherbergungsbetriebe

von großer Bedeutung. Die dritte wichtige Säule ist die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde und die Raiffeisenkasse Schenna. In der Abschlussrechnung des Tourismusvereins scheinen Einnahmen von 2.563.614,82 auf, die Ausgaben belaufen sich auf 2.505.626,76 Euro. Die Bilanz per 31.12.2017 schließt nach Berücksichtigung aller Abschreibungen, Rückstellungen sowie Steuern mit einem Gewinn von Euro 57.988,06 ab.

Bürgermeister Luis Kröll informiert

Für Bürgermeister Luis Kröll ist der Tourismusverein Schenna ein sehr wichtiger Partner der Gemeinde Schenna, da der Tourismusverein wegen der Komplexität einige Leistungen, wie z.B. die Reinigung der öffentlichen Toiletten und die Führung des Vereinshauses Unterwirt von der Gemeindeverwaltung übernommen hat. Auch nach einem erfolgreichen Tourismusjahr hat Schenna einige offene Baustellen zu meistern, so der Bürgermeister. Die größte Baustelle ist sicherlich die Mobilität, wie der Küchelbergtunnel mit der Kavernengarage, die straßenunabhängige Verbindung Schenna-Tirol-Meran und begleitende Mobilitätsmaßnahmen im Dorf. Abschließend bedankte sich der Bürgermeister beim Präsidenten, Vorstand, Direktor und seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und insbesondere den ausgeschiedenen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für ihren Einsatz im Tourismus. Präsident Ainhauser dankte dem Bürgermeister für den

finanziellen Beitrag und insbesondere für die gelungene Sanierung der Schennaerstraße und des Schlossweges.

Referat „Mitarbeiterführung und Mitarbeiterbindung“ von Martha Erlacher

Die Mitarbeiterführung ist einer der schwierigsten Jobs für die Gastwirte, ist Erlacher überzeugt. Die Gastreferentin Martha Erlacher aus Eppan unterstrich in ihrem Referat die Wichtigkeit der eigenen Persönlichkeit, der guten Kommunikationsfähigkeit und Fragetechnik. Im Betrieb müssen für den Mitarbeiter Werte, Ziele, Kompetenzen



Das gepflegte Ortsbild ist die Visitenkarte von Schenna



Großer Beliebtheit erfreuten sich die wöchentlichen Führungen durch die drei Privatgärten (Rosen-, Blumen- und Kräutergarten).



HGV-Ortsobfrau Doris Kohlgruber richtete auch einige Grußworte an die anwesenden Mitglieder.

und Regeln genau festgelegt werden, damit sich der Mitarbeiter in seinem Umfeld wohlfühlt. Dazu gehören eine gute Einführung der neuen Mitarbeiter, die Übertragung von Verantwortung und die Wertschätzung für langjährige Mitarbeiter, damit sie sich alle mit Begeisterung im Betrieb einbringen können. In diesem Zusammenhang verwies der Präsident auch auf einige interessante Publikationen zu diesem Thema, die auch im Tourismusbüro käuflich zu erwerben sind: „Zukunft Tourismus – Visionen gemeinsam verwirklichen“ Kurt Sagmeister, der neue Direktor der DME West

(Destinations-Management-Einheit West), ging in seinen Ausführungen kurz auf die Stärken (Wachstum, steigende Qualität, Investitionsfreudigkeit) und Gefahren (Tourismusgesinnung, Tourismusgrenze und Mobilität) ein. Nach einem kurzen Ausblick auf die Bekanntheit und Attraktivität von Südtirol im alpinen Raum informierte Sagmeister die Tourismustreibenden über die Reorganisation der Tourismusverbände und den Start der neuen DME West. Der Relaunch des Meraner-Land-Portals, die Wettbewerbsfähigkeit und die Unternehmenskulturentwicklung genießen dabei oberste Priorität.

Neuwahlen des Tourismusvereins

Der Präsident und der Bürgermeister dankten den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode und besonders jenen, welche sich nicht mehr der Wahl stellten: Helmut Höfler, Johann Thaler, Stefan Unterthurner (alle Vorstand) und Christoph Unterthurner (Aufsichtsrat).

Neuwahlen des Tourismusvereins



Der neu gewählte Vorstand und Aufsichtsrat des Tourismusvereins Schenna für die nächsten vier Jahre

Die anstehenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorstand:

Dosser Walter	Hotel Fürstenhof	HGV
Ainhauser Hansjörg	Hotel Gutenberg	HGV
Hölzl Thomas	Hotel Schennerhof	HGV
Pföstl Stefan	Hotel Schenna Resort	HGV
Kröll Peter	Hotel Meinhardt	HGV
Unterthurner Rita	Hotel-Garni Höfler/Fernblick	HGV
Wörndle Hubert	Hotel Mitterplatt	HGV
Pföstl Peter Paul	Hotel Taushof	HGV
Dosser Friedrich	Beim Dorner	Agrartourismus
Plaseller Thomas	Hotel Schmied Hans	HGV
Premstaller Christian	Marlene's Trachtenmode	HDS
Walder Andreas	Unterkirnhof/Stafelhütte	HGV
Pföstl Stefan	Eurobeton	LVH
Preiss Manfred	Haus Preiss	Zimmervermieter
Gamper Josef	Seilbahn Taser	Aufstiegsanlagen

Aufsichtsrat:

Dosser Dr. Franziskus	Residence Wiesenhof	HGV
Wellenzohn Martin	Garni Gartenheim	HGV
Steiner Markus	Hotel-Garni Nachtigall	HGV



Martha Erlacher, Kurt Sagmeister, der neue Direktor der DME West, und Magdalena Fundneider von der DME West waren der Einladung gefolgt.



Der neue Ausschuss des Tourismusvereins Schenna: Thomas Hölzl, Präsident Hansjörg Ainhauser, Doris Kohlgruber, Vizepräsident Walter Dosser und Stefan Pföstl

Von Rechts wegen sind Dr. Hansi Pichler als Vertreter der Gemeinde Schenna und die HGV-Obfrau Doris Kohlgruber im Vorstand des Tourismusvereins vertreten.

In der Sitzung vom 5. Februar 2018 wählte der Vorstand Hansjörg Ainhauser zum neuen Präsidenten des Tourismusvereins und Walter Dosser zu dessen Stellvertreter. Zudem beschloss der Vorstand des Tourismusvereins Schenna, folgenden Ausschuss für die kommende Verwaltungsperiode einzusetzen: Hansjörg Ainhauser, Walter Dosser, Thomas Hölzl, Stefan Pföstl und Doris Kohlgruber. Thomas Plaseller und Andreas Walder wurden in den Vorstand kooptiert.

Grußworte der Ehrengäste
HGV Ortsobfrau Doris Kohlgruber dankte dem Tourismusverein für die

gute Zusammenarbeit. Die Open-Air-Genusstafel „Schenna schmeckt“ am 8. Juni ist für sie eine Herzensangelegenheit und auch die Ehrung der langjährigen HGV-Mitglieder von Schenna im Kurhaus erfüllte sie mit Stolz. Der Obmann der Musikkapelle Schenna, Roland Almberger, nutzte die Gelegenheit um sich bei den Gastwirten für die herzliche Aufnahme und Verköstigung nach den Abendkonzerten zu bedanken.

Abschließend verwies der Präsident noch auf die zwei Veranstaltungen „Gaschtauskabarett“ am 12. März und die Freilichtaufführung „Ein Käfig voller Narren“ auf Schloss Goyen und wünschte allen Tourismustreibenden eine erfolgreiche Saison 2018. Nach einer intensiven Versammlung waren alle Mitglieder zum Buffet von Event M. geladen.



Im Tourismusbüro liegen verschiedene interessante Publikationen auf

SBO-Ortsgruppe Schenna

Der Bauerngarten

Wann: 23. März 2018
Uhrzeit: 14.00 Uhr
Wo: Oberhaslerhof
Referentin: Priska Weger



- **Umsetzen**
- **Anlegen eines Bauerngartens**
- **Anpflanzen**
- **Welche Pflanzen vertragen sich (nicht)**
- **Pikieren**

Anmeldung und Information bei Karin – Trittgassl Tel. 0473 94 58 30 oder 349 6526002 bis einschließlich 21.3.2018
Die Bäuerinnen freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!

SBO-Ortsgruppe Schenna

Die Bäuerin am Hof Vortrag: „Ich weiß Bescheid“



Bescheid wissen über die rechtliche Situation am Hof und über die finanzielle Absicherung schafft klare Verhältnisse.

Sich über die eigene finanzielle Situation, die Rentenabsicherung und das Erbrecht zu informieren, hat nichts mit „mehr haben wollen“ zu tun, sondern gibt Sicherheit und stärkt das Vertrauen der am Hof lebenden Menschen. Deshalb ist es der Südtiroler Bäuerinnenorganisation ein großes Anliegen, die Bäu-

erinnen darüber zu informieren, damit sie in den verschiedenen Situationen richtig entscheiden können:

- **Von der Heirat bis hin zum Erbrecht**
- **Vorsorge statt Fürsorge**
- **Zeit für sich u. die Familie**
- **Vieles mehr zu diesem Thema**

Donnerstag, **1. März 2018, 19.30 Uhr** im Raiffeisensaal Schenna

Referenten: Stefan Ganner und Walter Pichler vom Südtiroler Bauernbund

Ein außergewöhnlich schneereicher Jänner 2018



Verbraucherberatung beim Verbrauchermobil am 21. März



Am 21. März 2018 steht das Verbrauchermobil für eine bürgernahe Information von 9.30 bis 11.30 Uhr vor der Gemeinde in Schenna.

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS gibt. Betreut und begleitet wird es von erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen Ihre Anliegen an die Fachleute der VZS weiter und zwar in den Bereichen:

– Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto

– Haustüregeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen

– Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht

– Fernsehgebühr und Energie
Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wer Fragen zu einem Verbrauchertema hat oder sich einfach nur informieren möchte, kann sich ganz unverbindlich vor der Gemeinde in Schenna am 21. März beraten lassen.

Kultur bewegt

Es ist wieder Langes-Zeit!



Die Titelseite der diesjährigen Langesbroschüre, die dieser Ausgabe der Dorfzeitung beiliegt.

Immer wenn sich der Frühling ankündigt ist der „Schenner Langes“ nicht weit und steht in seiner Vielfalt der Farbenpracht der Jahreszeit in nichts nach. Denn es wird gespielt, musiziert, gelacht und getanzt. Es entsteht Raum zur Information, zum Austausch und zum Nachdenken. Es ist eine Einladung zum gemeinschaftlichen Erleben und Entdecken. Es entsteht Bewegung – im Außen und Innen. Vereine gestalten ganzjährig das Kulturleben unserer Gemeinde maßgeblich mit und leisten so unschätzbare Arbeit für das Zusammenleben und die Gemeinschaft. Beim Schenner Langes finden sich viele von ihnen zu diesem Gemeinschaftsprojekt zusammen und schenken zwei Wochen voller Abwechslung und Inspiration.

Los geht's am 8. März, wenn sich die beiden Schauspielerinnen Sabine Ladurner und

Magdalena Schwellensattel als Midi und Traudi einen **schräg-komischen Schlagabtausch zum Thema Heimat** liefern. Wie jedes Jahr gestaltet der Bildungsausschuss den Tag der Frau.

Zwei Tage später ertönen dann die Klänge der **Musikkapelle Schenna**, ein fixer Programmpunkt im Schenner Langes, auf den sich viele treue Musikfreunde schon sehr freuen.

Fix ist auch, dass beim Stück der **Langesbühne Tall** die Lachmuskeln wieder kräftig strapaziert werden. „Iaz Bruader hilf“ heißt das diesjährige Stück, das ab 10. März viermal jeweils am Samstag und Sonntag aufgeführt wird.

Gleich in zweifacher Weise werden die Besucher bei der Veranstaltung des **Tourismusvereins** verwöhnt, und zwar mit **Südtiroler Köstlichkeiten** und mit den Einlagen zweier Künstler, Dietmar Gamper und Christoph Gabrieli, die ihr Glück als Kellner versuchen. Für diese Veran-



Der Kulturanthropologe und Flurnamenforscher Johannes Ortner erzählt beim Schenner Langes gewohnt kurzweilig und begeistert über das Thema Flurnamen.



Die Jugend lädt zum ultimativen Quizabend, bei dem nicht nur Köpfchen, sondern auch Geschicklichkeit gefragt sind.

staltung ist eine Reservierung im Tourismusbüro erforderlich.

Wie schon vor zwei Jahren lädt der **Verein für Kultur und Heimatpflege** zur Suche nach **Schenner Flurnamen**. Die Wanderung endet mit einem Vortrag zu diesem interessanten Thema im Vereinshaus. Ein lesenswerter Text zum Thema findet sich im hinteren Teil der diesjährigen Langes-Broschüre.

Am Donnerstag, 15. März macht die **Schützenkompanie** auf die Gedenkkreuze an der Südgrenze Tirols aufmerk-

sam. In Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren wird Hias Doser-Farmer den Verlauf der Frontlinie anhand von Bildern zeigen.

Tags darauf schon stellt sich die Frage, wer den **Dorfvereine-Quizmaster** von 2016 vom Thron stößt. Die SKJ bereitet dafür spannende Fragen und Spielchen vor und freut sich auf reges Interesse seitens der Vereine.

Bei den Grabungsarbeiten in der Alten Pfarrkirche von Schenna traten teils mehr als 2000 Jahre alte Mauerreste und Fundgegenstände zutage. Die interessantesten Fundstücke können nun als **Dauerausstellung in der Kirche** bewundert werden. Beim Schenner Langes wird dieses neue Kulturangebot offiziell der Gemeinschaft übergeben. Kultur bewegt im wahrsten Sinne des Wortes am Dienstag, den 20. März, wenn die **Volkstanzgruppe Schenna** und alle Interessierten tanzen bis der Tanzboden kracht. Auch Tanzmuffel werden ihren Spaß daran haben!

Die Bibliothek hat sich auch wieder etwas Besonderes für

die Schenner Kulturwochen einfallen lassen – die „Korrner“ machen Halt in Schenna. Die 8-köpfige Künstlergruppe erzählt kurzweilig mit Musik und wundersamen Gedichten und Erzählungen von den verarmten Tirolern, die mit ihren Handwagen umherzogen und mühsam ihr Dasein fristeten.

In zweierlei Hinsicht sind heuer auch wieder die Kinder beim Langes dabei. Am Samstag, 24. März kommt das bekannte **Clownduo Herbert und Mimi** ins Vereinshaus und sorgt für Spaß und Unterhaltung. Doch die Schenner Kinder haben auch selbst einen Beitrag zum Schenner Langes gestaltet: In der Schule haben sie kleine Texte/Gedichte zum Thema Gemeinschaft geschrieben und stellen diese während der Kulturwochen an verschiedenen Orten in Schenna aus. Wer mag kann sie auch mitnehmen, die Pflückgedichte der Schenner Grund- und Mittelschüler.

Bei der begleitenden Ausstellung im Raiffeisensaal können die Besucher dieses Jahr

einer **Federkielstickerin** über die Schultern schauen und so das traditionelle Kunsthandwerk aus der Nähe kennenlernen.

„Ich freue mich sehr über dieses buntgemischte, vielfältige und hochwertige Programm! Die Vereine haben dieses mit spürbarer Begeisterung und Kreativität auf die Füße gestellt“, so die Kulturreferentin Annelies Pichler, die die Kulturwochen koordiniert und sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen bedankt. Möge diese Freude auf die Besucher und Besucherinnen der Veranstaltungen übergehen!

Die Eröffnungsfeier der Schenner Kulturwochen findet am 8. März um 19 Uhr im Raiffeisensaal statt. Das vollständige Programm mit allen organisatorischen Hinweisen liegt dieser Dorfzeitung bei und ist auf der Internetseite der Gemeinde Schenna www.schenna.eu abrufbar. Allen Vereinen nun viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung und dem Publikum genussvolle und bewegende Momente!



Nach der langen und intensiven Probephase freut sich die Langesbühne auf das Publikum.

Taxi Verdorfer an Taxi Tammerle



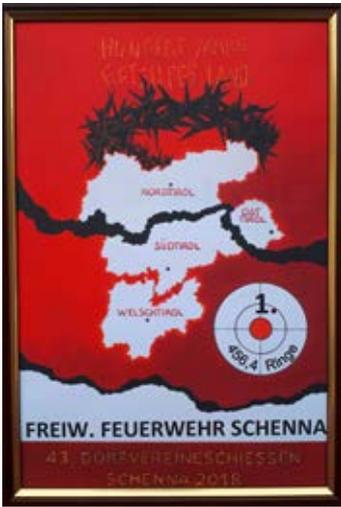
Im Bild v.l.: Myriam Tammerle, Bernhard Tammerle und Waltraud Verdorfer

Vor 50 Jahren erwarb die Familie Verdorfer ihre Taxilizenz. Seitdem fuhr „Taxi Verdorfer“ kreuz und quer durch Süd-Tirol und über die Grenzen hinaus. Anfangs saßen Männer hinter dem Lenkrad, im Jahr 1981 setzte sich erstmals eine Frau ans Steuer des Taxis, die junge Mutter und Hausfrau Waltraud Verdorfer. Seitdem brachte „Taxi Walli“, wie sie liebevoll genannt wird, tausende von Menschen an ihr Ziel. Viele verschiedene Ereignisse erlebte Walli in diesen Jahren bei ihren Fahrten, fröhliche, traurige, ärgerliche und sogar beängstigende. Doch Walli war und ist, mit ihrer herzlichen und fröhlichen Art bei allen beliebt. Alle fahren gern mit Taxi Walli. Walli war stets einsatzbereit. Auch wenn sie um 4 Uhr morgens aus dem Bett geholt wurde, als sie Jugendliche nach dem Disko-Besuch

aus Lana anriefen und zu ihr sagten: „Egal wann du kommst ... Wir liegen inzwischen hier bei der Tankstelle und machen bis du kommst ein Schläfchen. Hauptsache DU kommst uns holen!“.

Nach 36 Jahren Taxidienst geht Taxi Walli nun in den wohlverdienten Ruhestand. Sie übergibt ihr Taxiunternehmen Bernhard und Myriam Tammerle. Unter dem neuen Namen „Taxi Tammerle“, doch unter der gewohnten Tel. 348 3104645 wird der Taxidienst für die Bevölkerung und Gäste von Schenna gleich weiterlaufen. Walli freut sich auf ihre Pensionierung und bedankt sich recht herzlich bei allen Kunden und Betrieben für das langjährige Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünscht Familie Tammerle einen erfolgreichen Start.

Dorfvereine-Schießen ein voller Erfolg



Die Vereinsurkunde des Sieger-Vereins

Alle Jahre wieder zählt das traditionelle Dorfvereinschießen im Schießstand der Schützenkompanie zu den gesellschaftlichen Höhepunkten am Jahresbeginn. Dieses Jahr beteiligten sich über 200 Teilnehmer in 31 Vereinen an dem kameradschaftlichen Wettkampf. An neun Schießtagen maßen

sie sich mit viel Eifer und Ehrgeiz, bemühten sich gute Schießergebnisse zu erzielen bzw. noch ein paar Ringe oder Teiler aufzubessern. Nicht nur als Sportstätte, auch als Treffpunkt für Jung und Alt diene an diesen Abenden der Schießstand. Passend zum Gedenkjahr 1918-2018 wurde als Motto des heurigen Vereinsschießens „100 Jahre geteiltes Land“ gewählt. Auf Abzeichen und Vereinsurkunde sind die Umrisse Gesamttitrols mit einer Dornenkrone als Zeichen der schmerzvollen Trennung dargestellt.

Die Freiweh. Feuerweh Schenna konnte den ersten Platz für sich beanspruchen, vor den Jägern und dem Alpenverein. Die Schützenkompanie gratuliert noch einmal allen Preisträgern und sagt allen Teilnehmern und Besuchern ein großes Vergelt's Gott.



Als Vorbereitung zum Vereinsschießen waren 46 Kinder und Jugendliche zum Gratis-Schnupperkurs in den Schießstand gekommen.

Schützen halten Rückblick und Vorschau



Für die langjährige Mitgliedschaft geehrte Schützen Florian und Thomas, das langjährige Kommandantschaftsmitglied Walter und das Neumitglied Christian vor der historischen Kompaniefahne

Traditionell am Abend des Dreikönigstages hielt die Schützenkompanie ihre Jahreshauptversammlung ab. Diese ist alljährlich wieder eine Standortbestimmung mit Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und Vorschau auf kommende Termine. Mit vielen Bildern und einer begleitenden Präsentation wurde die Versammlung lebendig gestaltet. Der Hauptmann verwies auf das heurige Gedenkjahr zum 100-jährigen Ende des Ersten Weltkrieges mit all seinen Folgen für unsere Heimat. Außerdem ging er auf aktuelle volkstumpolitische Themen wie Doppelstaatsbürgerschaft, Unabhängigkeitsbewegungen in Europa, u.a. ein.

Im Rahmen der Versammlung wurden der Hauptmann Thomas Egger und der Kassier Florian Raffl mit

der Peter Mayr-Langjährigkeitsmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Das langjährige Kommandantschaftsmitglied und Schriftführer Walter Egger erhielt für seinen Einsatz in der Kompanie ein von Judith Klotzner gemaltes Bild. Ein sehr erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Angelobung des Neumitgliedes Christian Zipperle vom Gasserhof in Untertall.

In seinen Grußworten lobte Bürgermeister Luis Kröll die Tätigkeit der Kompanie und gratulierte allen Geehrten. Außerdem drückte er seinen Dank aus für die Organisation der kleinen Tätigkeiten im Frontkämpferverein.

Zum Abschluss bat der Hauptmann noch alle, auch zukünftig fleißig mitzuarbeiten und sich für unsere Heimat und Traditionen einzusetzen.

Volkstanzgruppe Schenna: Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung



Wolfgang Dosser, Christine Thaler und Martin Pichler



Daniela Zipperle, Wolfgang Dosser und Johanna Weger

Am 16. Jänner 2018 fand die jährliche Hauptversammlung der Volkstanzgruppe Schenna im Gasthaus Tiefenbrunn statt.

In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Wolfgang Dosser wurde als Obmann wiedergewählt. Der restliche Ausschuss blieb fast unverändert.

Martin Pichler stellte sich nicht mehr der Wahl. Ihm gilt ein großer Dank für die gewissenhafte Arbeit als Kassier in den vergangenen Jahren. Dieses Amt über-

nimmt nun das Neumitglied des Volkstanzausschusses Lukas Illmer.



Lukas Illmer, Alexandra Raffl, Wolfgang Dosser, Eva Klotzner und Valentin Haller

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden außerdem die fleißigsten

Mitglieder (Wolfgang Dosser, Johanna Weger und Daniela Zipperle) und langjährigen Volkstänzer geehrt. Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurde Christine Thaler, Wolfgang Dosser und Martin Pichler gedankt.

Mit neuem und altem Schwung startet die Volkstanzgruppe wieder in ein neues Arbeitsjahr und würde sich über jeden Neuzugang freuen. Interessierte können gerne dienstags um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der FF-Halle an einer Tanzprobe teilnehmen.

Jahrgangsausflug der 75-Jährigen (1942 – 2017)

*Wunderschien isch's gwesn
iatz kann man's aus der Zeitung lesen,
daß miar hobn an Ausflug gmocht
und den gonzen Tog viel glocht.
Durnholz wor inser Ziel
gwesen sein uanfoch viel.
Und weil's ins a sou guat gfoln hot
findet der Ausflug huier wieder stott.
Am 24. August (Bartholomä)
um ½ 10 Uhr treffen miar ins
bei der Buhn in Verdins.
Das Wetter hoffen miar isch schian
weil miar in Videgg inni wölln gian!
Zem möchten miar an schian Tog verbringen
daß miar huamwärts kennen singen:
„So ein Tag so wunderschön wie heute ...“*



Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2018 in der Höhe von Euro 12.980.020,79

Der Gemeinderat genehmigte den Haushaltsvoranschlag, welcher für das Jahr 2018 Ein- und Ausgaben in der Höhe von € 12.980.020,79 vorsieht. In der Anlage eine interessante Auswahl über die verschiedenen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, mit den geplanten Investitionen und den Beiträgen, welche Vereine

und Körperschaften erhalten werden. Es handelt sich um eine umfangreiche Darstellung des Gemeindehaushaltes, wer sich aber die Mühe macht und das Zahlenmaterial und die geplanten Investitionsvorhaben durchzusehen, erhält einen Überblick über die finanziellen Möglichkeiten und Grenzen unserer Gemeindeverwalter.

Geplante Einnahmen im Jahr 2018

Beschreibung	Betrag €
Steuern	3.222.200,00
Laufende Zuweisungen	752.041,00
Außersteuerliche Einnahmen	1.679.931,00
Einnahmen auf Kapitalkonto	3.779.383,00
Einnahmen aus Verringerung von Finanzanlagen	996.465,79
Kassabevorschussung	700.000,00
Durchgangsposten	1.850.000,00
Gesamtsumme Einnahmen	12.980.020,79

Geplante Ausgaben im Jahr 2018

Beschreibung	Betrag €
Laufende Ausgaben	5.209.582,00
Investitionsausgaben	4.510.288,79
Rückzahlung Schulden	710.150,00
Kassenbevorschussung	700.000,00
Durchgangsposten	1.850.000,00
Gesamtsumme Ausgaben	12.980.020,79

Der Wirtschaftsüberschuss für das Jahr 2018 beläuft sich auf € 77.402,00 und berechnet sich wie folgt:

Laufende Einnahmen	Betrag €
Steuern	3.222.200,00
Laufende Zuweisungen	752.041,00
Außersteuerliche Einnahmen	1.679.931,00
Summe der laufenden Einnahmen	5.654.172,00
Beiträge für Darlehenstilgung	342.962,00
Laufende Ausgaben	5.209.582,00
Kapitalquote Darlehen	710.150,00
Wirtschaftsüberschuss 2018	77.402,00

Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Tarifen im Überblick

Beschreibung	Betrag €
Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)	1.785.000,00
Werbsteuer und Plakatierungsgebühr	27.000,00
Wertschöpfungssteuer (IRAP)	185.000,00
Aufenthaltsabgabe (Ortstaxe)	1.400.000,00
Aufenthaltssteuer (Steuer auf Zweitwohnung)	10.200,00
Sekretariatsgebühren	21.800,00
Müllgebühr	367.100,00
Abwassergebühr	347.000,00
Wasserversorgungsgebühren	226.490,00
Gebühren Kindergartenkinder	65.000,00
Gebühren Schulausspeisung	20.000,00
Gebühren Benützung Vereinshaus	14.000,00
Friedhofsgebühren	650,00
Gebühr Besetzung öffentlichen Grundes (Cosap)	1.000,00
Gesamtsumme	4.470.240,00

Deckungsgrad und Tarif für die Trinkwassergebühren

Kosten	226.498,97 €
Einnahmen	226.490,00 €
Deckungsgrad	99,99%
Tarif: bis 300m ³ 0,31 €/m ³ über 300m ³ 0,51 €/m ³	

Deckungsgrad und Tarif für die Abwasserversorgung

Kosten	347.000,00 €
Einnahmen	347.000,00 €
Deckungsgrad	100%
Tarif: 0,74 €/m ³	

Deckungsgrad und Tarif für die Müllentsorgung

Kosten	367.100,00 €
Einnahmen	367.100,00 €
Deckungsgrad	100%
Entleerungsgebühr /Liter-Preis	0,0254 €
Grundgebühr mit Biomüll	7,26 €
Grundgebühr ohne Biomüll	6,04€

Untenstehend finden Sie eine Übersicht über die geplante Entwicklung der Verschuldung der Gemeinde Schenna in den Jahren 2018, 2019 und 2020.

Beschreibung	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
Restschuld	5.395.999,23	4.685.852,37	3.991.034,88
Neue Darlehen	0,00	0,00	0,00
Rückzahlung Kapital	710.146,86	694.817,49	724.050,40
Restschuld am Jahresende	4.685.852,37	3.991.034,8	3.266.984,48

Die Vereine sind eine tragende Säule der Gemeinschaft von Schenna. Insgesamt genehmigte der Gemeinderat Beiträge im Ausmaß von € 316.413 für die Vereine und Körperschaften

Ordentliche Beiträge – Beitragsempfänger	Beiträge in €
Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Schenna; Pfarrkirche Tall	7.000,00
Tourismusverein Schenna	120.000,00
Bildungsausschuss Schenna	8.900,00
Bildungsausschuss Schenna	2.600,00
Musikkapelle Schenna	4.500,00
Sportclub Schenna	21.000,00
Öffentliche Bibliothek Schenna	9.000,00
Dorfzeitung Schenna	22.000,00
Jugenddienst Meran	10.648,62
Pflichtschulen u. Musikschulen	37.000,00
Freiwillige Feuerwehr Schenna	7.500,00
Freiwillige Feuerwehr Verdins	4.500,00
Freiwillige Feuerwehr Tall	4.500,00
Bedienstete der Gemeinde Schenna	1.500,00
Bergrettung Südtirol	2.852,00
Kirchenchor Schenna	2.000,00
Organisation für eine solidarische Welt	413,00
Investitionsbeiträge – Beitragsempfänger	Beiträge in €
Forstamt Meran	12.000,00
Tourismusverein Schenna	25.000,00
Bezirksgemeinschaft	7.000,00
Alpenverein Ortsstelle Schenna	500,00
Volksbühne Schenna	6.000,00
Summe der ordentlichen- und der Investitionsbeiträge	316.413,62



Unsere Vereine bieten Heimat und steigern die Lebensqualität vieler Menschen. Im Bild bedankt sich die Musikkapelle am Silvestertag nach dem Neujahrsanspielen mit einigen Märschen bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden.

Die Einnahmen aus Mietzinsen für Gebäude im Besitz der Gemeinde Schenna belaufen sich auf € 80.072

Mieter/Pächter	Miete 2017	Gebäude	Miete 2018
Tourismusverein	14.525,39	Büro Erdgeschoss Rathaus	14.525,39
Hofer Weger Rosa	11.232,00	Wohnung Feuerwehrhalle Schenna	11.232,00
Telecom Italia AG	2.000,00	Raum bei Grundschule Verdins	2.000,00
Walzl Augustin	600,00	Wohnung Mesnerhaus Obertall	600,00
Raiffeisenkasse Schenna	3.519,00	Dienstleistungsraum bei Feuerwehrhalle Verdins	3.519,00
Dr. Anna Stefania	3.003,00	Arztambulatorium 1. St. Nebengebäude Rathaus	3.003,00
Pächter Schwimmbad	31.141,00	Freibad Schenna	31.141,00
Dr. Peter Grüner	9.127,56	Arztambulatorium Nebengebäude Rathaus	9.127,56
Tiroler Goldschmied GmbH	4.924,92	1 Viertel der Halle Gewerbezone Verdins	4.924,92
		Gesamteinnahmen	80.072,87

Einnahmen aus Mietzinsen für Grundstücke im Besitz der Gemeinde Schenna

Schuldner	Miete 2017	Grundstücke	HHV 2018
Pircher Johann	631,58	Obstwiese G.p. 2947/1	631,58
Pförtl Stefan	1.070,00	Obstwiese G.p. 2947/2	1.070,00
Dosser Hannes	545,00	Weingarten G.p. 2309	545,00
Valtingoer Klaus	300,00	Obstwiese G.p. 2995/2	300,00
		Gesamteinnahmen	2.546,58

Ausgaben für Mieten für Gebäude und Grundstücke, welche von der Gemeinde Schenna für institutionelle Zwecke angemietet wurden

Gläubiger	Miete 2017	Gebäude / Grundstücke	HHV 2018
Gögele Helene	585,00	Anmietung einer Fläche als Bushaltestelle	588,00
Dosser Richard	7.000,00	Anmietung von 2 Garagen u. einer Parkfläche im Ortszentrum	7.010,00
Pförtl Johann	1.237,45	Besetzung einer Fläche als öffentliches Grün	1.250,00
Dosser Richard	195,00	Anmietung einer Fläche als Bushaltestelle im Schlossweg	196,00
Kröll Robert	488,00	Anmietung einer Fläche für die Nutzung als Parkplatz	495,00
Dosser Friedrich	610,00	Anmietung einer Fläche für die Quelfassung Streitweide	618,00
Dosser Friedrich	880,84	Anmietung einer Fläche für die Nutzung als Lagerplatz für Grünschnitt	890,00
Walzl Johann	3.981,42	Anmietung einer Fläche für Holzablagerungen	4.080,00
		Gesamtausgaben	15.127,00

Für die Entwicklung der Gemeinde von großer Bedeutung stellen die Investitionen dar. Im Jahr 2018 sind Investitionsausgaben in der Höhe von rund 4,5 Millionen € veranschlagt.

Bürgermeister Alois Kröll stellte die Investitionsvorhaben für das Jahr 2018 im Rahmen der Gemeinderatssitzung vor, welche von den Gemeinderäten nach eingehender Debatte genehmigt wurden. Untenstehend bietet die Dorfzeitung eine Auflistung über die geplanten Vorhaben und die gebundenen Finanzmittel.

Verschiedene Bereiche	Geplante Arbeiten	2018 (in €)
Bauamt	Abänderung Bauleitplan	35.833,84
Gemeindeamt	Außerordentliche Instandhaltung; Verschiedene Ankäufe	27.205,89
Kindergarten	Verschiedene Ankäufe	5.000,00
	Außerordentliche Instandhaltung; Verschiedene Ankäufe; Projektierung Sanierung Kindergarten Schenna;	100.000,00
Grundschule	Außerordentliche Instandhaltung; Gestaltung Schulhof; Projektierung Sanierung Grundschule Schenna;	110.972,23
	Ankauf Einrichtungsgegenstände	5.000,00
	Verschiedene Ankäufe	5.000,00
Mittelschule	Verschiedene Ankäufe	5.000,00
	Verschiedene Ankäufe	5.000,00
Musikschule Meran	Beteiligung an den Investitionskosten Musikschulen Meran	6.800,00
Vereinshaus Schenna	Ankauf technischer Geräte für das Vereinshaus	27.421,79
Schwimmbad	Außerordentliche Instandhaltung	33.261,37
	Außerordentliche Instandhaltung	15.000,00
Jugendraum	Errichtung eines Jugendraumes	10.000,00
Fremdenverkehr	Bau und Instandhaltung des Wanderwegenetzes	25.000,00
Raumordnung u. Wohnbau	Erweiterungszone Widum Goyen 2	1.374.503,00
	Erweiterungszone Widum Goyen 2	827.177,00
	Erweiterungszone Widum Goyen 2	515.373,00
Müllentsorgung	Ankauf Müllcontainer usw.	5.000,00
Wasserversorgung	Verschiedene Reparaturen und Ankäufe; Außerordentliche Instandhaltung	40.000,00
Abwasserentsorgung	Verschiedene Reparaturen und Ankäufe; Außerordentliche Instandhaltung	43.880,58
Öffentliche Beleuchtung	Verschiedene Reparaturen und Ankäufe; Außerordentliche Instandhaltung	15.000,00
Straßenwesen	Verschiedene Grundablösen; Sicherungs- und Asfaltierungsarbeiten; Sanierung und Gestaltung von Gehwegen und Gemeindestraßen; Straßenbeschilderung; verschiedene Ankäufe, sonstige Ausgaben;	1.124.485,15
Straßenwesen	Außerordentliche Instandhaltung Fahrzeuge	15.000,00
Öffentlicher Verkehr	Mitfinanzierung Projekt Namobu und Nightliner	7.000,00
Zivilschutz	Außerordentliche Instandhaltung	1.020,00
Kinderspielplätze	Bau Kinderspielplatz Obertall und außerordentliche Instandhaltung	25.000,00
Altersheim Schenna	Verschiedene Reparaturen und Ankäufe	38.354,94
Glasfasernetz	Anschluss Gemeinde an Glasfasernetz	50.000,00
Landwirtschaft	Beitrag Forstamt Meran für Waldverbesserungsarbeiten	12.000,00
Summe	Investitionen 2018	4.510.288,79

Die Beauftragung des Rechnungsprüfers Dr. Hans Werner Wickertsheim wird um weitere drei Jahre verlängert.

Dr. Hans Werner Wickertsheim aus Meran wurde mit Ratsbeschluss vom Dezember 2014 als Rechnungsprüfer der Gemeinde Schenna für den Zeitraum von 3 Jahren bis zum 31.12.2017 ernannt. Der Gemeinderat verlängerte die Beauftragung als Rechnungsprüfer an Dr. Wickertsheim für weitere 3 Jahre (bis 31.12.2020).

Außerordentliche Revision – Bestandsaufnahme aller zum 23. September 2016 besessenen direkten Beteiligungen und indirekt kontrollierten Beteiligungen.

Die Gemeinde Schenna hatte im Jahre 2016 die Beibehaltung folgender Beteiligungen genehmigt: Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft, Selfin GmbH, Südtiroler Einzugsdienste AG, Eco Center AG, Seilbahnanlagen Hirzer GmbH, Konsortialgesellschaft E-Werk Masul Grafeis GmbH, Bergbahnen Meran 2000 AG und Elektro Hirzer GmbH.

Das Landesgesetz Nr. 12/2007 sieht vor: (4) „Zum Schutz des Wettbewerbes und des Marktes ist es den Verwaltungen laut Absatz 2 untersagt, in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich Gesellschaften zur Produktion von Gütern und zur Leistung von Diensten zu bilden, wenn die Tätigkeiten dieser Gesellschaften zur Verfolgung des jeweiligen institutionellen Zweckes nicht unerlässlich sind; ebenso wenig dürfen sie direkt Beteiligun-



In der Ifingerstraße wird die Wohnbauzone erweitert. In einem ersten Schritt wird Baugrund an sieben Bauwerber zugewiesen.

gen, auch nicht Minderheitsbeteiligungen, an Gesellschaften eingehen oder solche aufrecht erhalten, wenn diese nicht Güter produzieren oder Dienste leisten, die von öffentlichem Interesse sind. Die genannten Einschränkungen werden auch auf die indirekt kontrollierten Gesellschaften angewendet“.

Der Gemeinderat genehmigte das Dokument über die außerordentliche Revision im Sinne des LG. Nr. 12/2007, betreffend die direkten und

indirekt kontrollierten und zum September 2016 besessenen Gesellschaftsbeteiligungen, samt den darin enthaltenen Begründungen.

Anpassung der Satzung der Gesellschaft Meran 2000 Bergbahnen AG

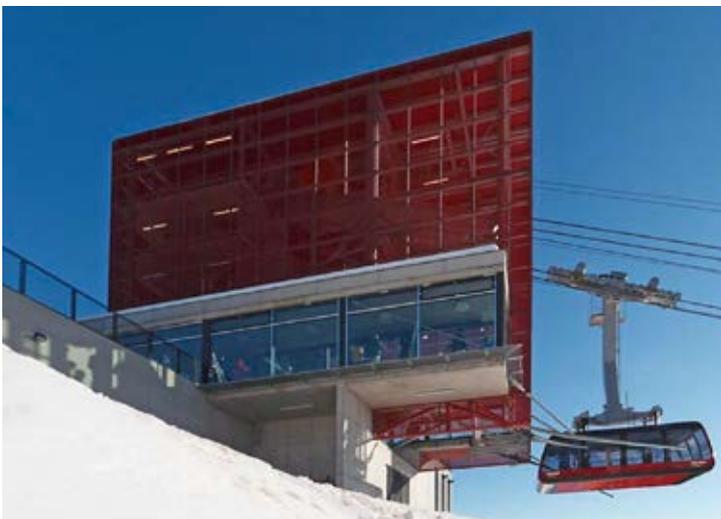
Die Gemeinde Schenna hält derzeit 3,84 % der Aktien der Gesellschaft Meran 2000 Bergbahnen AG. Die Satzung der Gesellschaft muss an die 2016 verabschiedeten neuen gesetzlichen Bestimmungen zu Gesellschaften mit öffent-



Infrastrukturen sind jährlich zu verbessern – hier die Arbeiten im Schlossweg



Ein zusätzliches Angebot für die Jugend entsteht in Valquint.



Bergbahn Meran 2000 – Die Gemeinde Schenna ist mit rund 4% beteiligt.

licher Beteiligung angepasst werden. Demzufolge war es notwendig, die Satzung der Gesellschaft Meran 2000 Bergbahnen AG an die eingeführten Neuerungen anzupassen, was der Gemeinderat mit eigenem Beschluss vollzog.

Nach verschiedenen Mitteilungen und Anfragen bedankte sich Bürgermeister Alois Kröll bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie bei Gemeinsekretärin Dr. Petra Weiss für gute Zusam-

menarbeit im Jahr 2017.

Bei einem Abendessen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Schenna im Freibad Schenna, klang das Arbeitsjahr 2017 des Gemeinderates in gemütlicher Atmosphäre aus, wobei Herr Johann Doser (Dorner Hans) für seinen dreißigjährigen Dienst in der Gemeindeverwaltung von Schenna gewürdigt wurde, wie bereites in der Jännernummer der Dorfzeitung Schenna ausführlich berichtet.

Bildungsausschuss blickt auf ein kreatives Bildungsjahr zurück

Mit der Postkartenaktion und dem Film „Wir alle sind Schenna“ startete der Schenner Bildungsausschuss im Jänner 2017 in das neue Arbeitsjahr. Das Ziel der Aktion: Den Wert Dorfgemeinschaft und das, was sie ausmacht sichtbar machen und zur Diskussion anregen - und das auf positive, spielerische, humorvolle und kreative Art und Weise.

Nicht nur mit den Karten und einem Film setzte der Bildungsausschuss hier deutliche Akzente, auch mit der jährlichen Gestaltung des Tags der Frau, mit der Zyklusshow für Mädchen, mit der Weihnachtslesung ... und verschiedensten Vorträgen, Kursen und Workshops in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Ein Höhepunkt war das Projekt „Schenna slammt“, das der Bildungsausschuss mit der SKJ plante und durchführte. Die Jugendlichen übten sich im Texte schreiben in diesem neuen spritzigen Format und brachten

diese sogar – begleitet von großem Beifall vieler Zuhörer – auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Profis, der Poetin Lene Morgenstern und der Schauspielerin Viktoria Obermarzoner.

Bei der Vollversammlung am 17. Jänner blickten die Anwesenden gerne auf diese Veranstaltungen zurück und freuen sich schon auf anstehende Aktionen im kommenden Jahr. Unter anderem kommt am Tag der Frau ein kabarettistischer Heimatabend auf die Bühne, Familien freuen sich auf das Clownduo „Herbert und Mimi“ und in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule schreiben Schulkinder Gedichte zum Thema Gemeinschaft. Das Thema „Wir alle sind Schenna“ findet seine Weiterführung im Projekt „Persönlichkeiten in Schenna. Hans Pircher.“ Hans Pircher, der Auenhans, Priester und Theatermann, hat als Theaterautor ein reiches Werk hinterlas-



Die Schüler der Schulen von Schenna beteiligen sich in Zusammenarbeit mit Bibliothek und Bildungsausschuss am Schenner Langes 2018: Sie haben sich kleine Texte zum Thema Gemeinschaft überlegt. Diese werden an öffentlichen Orten aufgehängt.

sen, das unterhaltsam und zeitkritisch zugleich war und ist. Anlässlich seines zwanzigsten Todestages soll im Schenner Langes 2019 mit mehreren Aktionen an diesen kreativen Kopf erinnert werden und Impulse zum Weiterdenken gesetzt werden. Alle Vorbereitungen dafür fallen in das Arbeitsjahr 2018.

Teil der Vollversammlung war auch die Neuwahl des Vorstandes. Annelies Pichler wird als Vorsitzende bestätigt, mit ihr bilden Gerda Gögele, Judith Klotzner, Elisabeth Kröll, Maria Mairhofer, Heidi Mitterhofer, Erika Patscheider und Dagmar Verant den Vorstand für die nächsten drei Jahre.

Annelies Pichler bedankte sich sehr bei der Gemeinde Schenna und dem Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen für das Vertrauen und die Unterstützung. Die landesweite gesetzlich geregelte Finanzierung der Bildungsausschüsse ermögliche kreative, experimentelle und innovative Bildungsarbeit vor Ort. Außerdem sei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit



Schenner Langes 2018 für Kinder und Familien: Herbert und Mimi sind zwei liebevoll entwickelte Figuren, die spritzig und frech ihre Geschichten erzählen werden.



Die Hebamme Gaia Mureda tauchte mit Mädchen und Eltern in die spannende Welt des Zyklus ein. Mit farbenfrohen Materialien, Musik und kleinen Überraschungen konnten Mädchen Interessantes zum weiblichen Körper und zur Menstruation erfahren.

gedankt. Weiterhin möchte der Bildungsausschuss ein neutraler und professioneller Partner für Bildungsinitiativen im Dorf sein. Die gemeinsame Vision sei die des „Lernenden Dorfes“: „Wir möchten Impulse für die gemeinschaftliche Entwicklung setzen, indem wir Ideen sammeln, Konzepte und Projekte entwickeln, Initiativen koordinieren und zu gemeinsamen Vorhaben motivieren“ so die Vorsitzende abschließend.

Einsatzreiches Jahr für die Feuerwehr Schenna

Jahreshauptversammlung: Jugendfeuerwehr erhält Gold – Zwei Wehrmänner angelobt



Drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden mit Gold ausgezeichnet, v.l.: Jugendbetreuer Stv. Manuel Kaufmann, Florian Pircher, Jan Hillebrand, Patrick Walzl, Jugendbetreuer Michael Illmer

Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte die Feuerwehr Schenna bei ihrer Vollversammlung zurück. Insgesamt rückte die Feuerwehr Schenna im vergangenen Jahr zu 58 Einsätzen aus: 49 Einsätze davon waren technische Hilfeleistungen, acht Brandeinsätze und ein Fehlalarm. Bei drei Brandeinsätzen konnte durch das rasche Eingreifen der Wehrmänner Schlimmeres verhindert werden. Es handelte sich dabei

um den Waldbrand im Naiftal, den Hofbrand beim Innerroathhof und den Entstehungsbrand nach Blitzschlag beim Ausserroathhof. Bei den technischen Einsätzen wurden viele Unwettereinsätze aufgrund schwerer Gewitter und Niederschlag verzeichnet. Um den Herausforderungen bei den Einsätzen gerecht zu werden legt die Wehr sehr viel Wert auf die Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule. Neun Kurse wurden

von den Wehrmännern an der Landesfeuerwehrschule besucht. Auch auf eine rege Übungstätigkeit blickte die Feuerwehr zurück. Insgesamt wurden 54 Übungen abgehalten.

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von drei Mitgliedern der Jugendfeuerwehr mit der Auszeichnung in Gold. Beim Bezirkstag in Meran wurden den Mitgliedern Luis Kröll, Stefan Verdorfer und Zeno Klotzner für ihren 40-jährigen Einsatz die Verdienstmedaillen in Gold verliehen.

Auch die Jugendfeuerwehr

blickte in ihrem Bericht auf eine rege Tätigkeit zurück. Die Jugendgruppe hat 15 Mitglieder, die sich regelmäßig treffen um die Feuerwehr und ihre Gerätschaften kennenzulernen und Übungen abzuhalten. Auch bei mehreren Wettbewerben nahmen die Jugendfeuerwehrmänner teil.

Als neue Wehrmänner konnten Florian Wörndle und Martin Plattner angelobt werden. Martin Plattner stammt aus der Jugendgruppe der Feuerwehr Schenna. Beide wurden mit speziellen Ausbildungseinheiten auf den Dienst in der Wehr vorbereitet.

Kurz über ihre Tätigkeit berichtete auch die seit eini-

(Fortsetzung auf S. 18)



Florian Wörndle und Martin Plattner wurden in die Feuerwehr aufgenommen



Zu acht Brandeinsätzen wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr gerufen

(Fortsetzung von S. 17)

gen Jahren sehr aktive Seniorengruppe der Feuerwehr Schenna. Sie trifft sich regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein, macht gemeinsam einen Ausflug und nimmt an den verschiedenen Veranstaltungen des Dorfes teil.

In den Grußworten dankte der Bürgermeister Luis Kröll der Feuerwehr für ihren wertvollen Einsatz und unterstrich die wichtige Aufgabe der Feuerwehr für die ganze Dorfgemeinschaft. Die Grußworte des Bezirksverbands Meran überbrachten Bezirksinspektor Max Pollinger und der Abschnittsinspektor Josef Spechtenhauser. Die Grußworte der Carabinieri-Station Schenna sprach der Kommandant Mar. Omar Mazzon. Der Kommandant der Feuerwehr Verdins Georg Almburger und der Kommandant der Feuerwehr Tall Konrad Mair dankten in ihren Grußworten für die hervorragende Zusammenarbeit unter den Schenner Wehren.

Zum Abschluss der Vollversammlung dankte der Kommandant allen Wehrmännern und schloss die Versammlung mit einem „Gut Heil“.

Winterwochenende der SKJ Schenna in Schluderns

Am Samstag, den 27. Jänner 2018 startete die Jugendgruppe von Schenna zum Winterwochenende nach Schluderns. Bei strahlendem Sonnenschein kamen die SKJler in Schluderns an und bezogen das Jugendhaus Remise. Danach powerten sich die Jugendlichen bei einer Schneeballschlacht und anderen Spielen im Schnee aus. Als die Sonne hinter dem Hügel verschwand, kehrten alle in die Hütte zurück und wärmten sich bei Kuchen und Tee. Mit Spiel und Spaß wurde die Zeit bis zum Abendessen vertrieben. Nachdem sich alle den Bauch vollgeschlagen hatten, zogen sie sich noch einmal warm an. Mit Fackeln bewaffnet bestiegen die 20 Jugendlichen die Churburg. Die Wanderung führte einmal rund um die Churburg und wieder zurück ins Haus, wo eine Überraschung wartete. Diese mussten sich die Jugendlichen erst durch ihre schauspielerischen Fähigkeiten verdienen. Nach vielen lustigen, actionreichen und

romantischen Showeinlagen, gab es die ersehnte Überraschung – Schokomousse. So klang der Abend gemütlich aus und alle begaben sich langsam ins Bett. Nach einer ruhigen aber kurzen Nacht begann der Morgen gleich mit der nächsten Überraschung. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde geschnippelt, gekocht und ein ausgiebiger „Brunch“ vorbereitet. Bei Pancakes, Müsli, gekochten Eiern, Kaffee und Tee verging die Zeit wie im Flug und das Programm ging weiter. Nach einer unverhofften Schatzsuche (Autoschlüssel), ging die Suche nach dem Eislaufplatz verzweifelt weiter. Doch das Eislaufen fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Schnell musste eine Alternative her. Außer einem Spaziergang und einem „Watter“, wurde ein Riesen-Schneemann gebaut und die Hütte wieder auf Vordermann gebracht. Der Ausflug neigte sich dem Ende zu und erschöpft kehrten die Jugendlichen wieder nach Schenna zurück.

Terminkalender

28. Februar:

- telematische Weiterleitung der **MwSt.-Jahresmitteilung** über das Jahr 2017

12. März:

- Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Februar.

15. März:

- Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat März auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

16. März:

- Einzahlung der im Monat Februar getätigten **Steuerrückhalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- **MwSt.-Abrechnung für den Monat Februar** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.



- Einzahlung der **MwSt.-Restschuld aufgrund der Jahreserklärung 2017** betreffend das Jahr 2017 mittels Einheitsvordruck Mod. F24
- Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat Februar an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

Öffentliche Bibliothek Schenna Rückschau und Ausblick

Der Jahreswechsel ist immer ein Anlass, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und Rechenschaft darüber abzulegen, auch zu überdenken, was gelungen ist und was verbessert werden sollte.

Die Bibliothek Schenna ist jeweils an fünf Tagen in der Woche geöffnet, auch 2017 gab es keine offiziellen Schließtage. Das war nicht zuletzt dem Pflichtbewusstsein und Einsatz des ehrenamtlich tätigen Bibliotheksteams geschuldet. Zurzeit gehören diesem neben der Leiterin Maria Mairhofer Christina Gögele, Michaela Pamer, Carolin Pichler und Jonas Gander an, die jeweils einmal wöchentlich den Ausleihdienst versehen. Im Bedarfsfall stehen zudem Christian Raifer und Michael Mairhofer zur Verfügung.

Die Mitglieder des Bibliotheksrates unter der Leitung der Vorsitzenden Annelies Pichler trafen sich – wie vom Bibliotheksgesetz vorgesehen – im abgelaufenen Jahr zweimal zu einer Sitzung. Richtungsweisende Bibliotheken erfüllen in der heutigen Zeit wichtige Funktionen: Sie sind nicht nur Medienverleihstelle, sondern bieten zusätzlich verschiedene Dienstleistungen an, sie verstehen sich als Ort ohne Konsumzwang, als idealer Treffpunkt, an dem sich Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund begegnen und austauschen können, an dem man gemeinsam arbeiten und lernen, sich weiterbilden und

unterhalten kann. „Diesen unterschiedlichen Anforderungen wird die ÖB Schenna allerdings nur zum Teil gerecht, da es zum einen an den personellen Ressourcen, zum anderen an den dafür geeigneten Räumlichkeiten mangelt“, bedauert die Bibliotheksleiterin.

Ein Jahr in Zahlen: Mit Jahresende zählte die Bibliothek Schenna 1.647 eingetragene Leser, 51 davon waren Neuanmeldungen. Knapp 400 Personen haben im Laufe



Schatzsuche im Rebenpark von Erfolg gekrönt

des Jahres zumindest ein Medium entliehen. Dabei bildeten Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sowie die 31- bis

45-Jährigen die ausleihfreudigsten Gruppen. Insgesamt wurden 18.695 Entlehnungen erzielt, das sind etwas weniger als 2016 mit etwas über 20.000. Stark zurückgegangen ist 2017 die Nachfrage nach DVDs und auch bei der Belletristik und Sachliteratur für Jugendliche und Erwachsene mussten Einbußen bei den Ausleihzahlen vermerkt werden. Beachtlich zugenommen hingegen haben erfreulicherweise die Ausleihzahlen bei den Bilder- und Kinderbüchern. Derzeit verfügt die Bibliothek über 7.219 Medien. Den Bestand regelmäßig durch aktuelle Titel zu erneuern, wurde auch 2017 angestrebt. Dabei fanden Leserwünsche nach Möglichkeit Beachtung. So konnten im Berichtsjahr 457 Medien (ohne Zeitschriften) neu angekauft und eingearbeitet werden, 380 nicht mehr zeitgemäße oder stark abgenutzte Medien wurden hingegen ausgesondert. Im Laufe des vergangenen Jahres haben 12.302 Personen die Bibliothek besucht.

Bei der Planung und Organisation der verschiedenen



Aufmerksames Publikum beim Bilderbuchkino“ Ein Geburtstagsfest für Lieselotte“



Abschlussfeier der Sommerleseaktion mit köstlicher Zuckerrunde

(Fortsetzung auf S. 20)



Wir lieben Bücher!

Veranstaltungen kam der Bibliothek der enge Kontakt zu den übrigen Bildungs- und Kultureinrichtungen vor Ort zugute. So waren alle Kindergartengruppen und Schulklassen des Gemeindegebietes mindestens einmal zu einer Veranstaltung eingeladen: Es gab u.a. Bibliotheksführungen, Autorenbegegnungen, Märchenlesungen, ein musikalisches Figurentheater sowie Workshops. Erfreulichen Anklang bei den Erwachsenen fanden die „Klassiker des Humors“ und die Adventlesung mit Toni Gallmetzer und der Bläsergruppe Philomusía sowie der Workshop „Die summende Naturapotheke“ mit Hildegard Kreiter.

Auch für das heurige Jahr sind bereits zahlreiche Veranstaltungen fix geplant, so für alle Klassen der Grund- und Mittelschule und für den Kindergarten. In der Vorschau auf das Jahresprogramm steht als nächster wichtiger Termin die Teilnahme am Schenner Langes mit der Veranstaltung „Die Korrrnr kemmen, hollawint“

an. Anlässlich des Welttages des Buches, der jährlich am 23. April gefeiert wird, trägt der ehemalige RAI-Journalist Eberhard Daum dann humoristische Texte aus der Feder von Elke Heidenreich, Roald Dahl, Kurt Tucholsky u.a. vor. Zur Erinnerung: Seit dem Spätsommer besteht nunmehr die Möglichkeit, sich auf der Webseite der Bibliothek unter der Adresse <http://biblio.bz.it/schenna> über Veranstaltungen und Neuigkeiten sowie den aktuellen Medienbestand zu informieren und auch Vormerkungen und eine Verlängerung der entlehnten Medien vorzunehmen. Über die Rückgabebox, die im Frühjahr im Außenbereich der Bibliothek aufgestellt wurde, können Medien rund um die Uhr zurückgegeben werden. Damit die Bibliothek ihr vielseitiges Veranstaltungs- und Tätigkeitsprogramm verlässlich und termingerecht abwickeln kann, bedarf es des jährlichen Beitrags von Seiten der Gemeinde- sowie der Landesverwaltung. Dafür sei den beiden Behörden an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Raiffeisenkasse Schenna



Auch im heurigen Jahr überraschte die Raiffeisenkasse ihre Mitglieder und Kunden am Unsinnigen Donnerstag mit einem Faschingskrapfen.

Vorlesestunde in der Öff. Bibliothek

Dieses Mal dreht sich in der Vorlesestunde alles um einen großen hellblauen Elefanten. Dieser rennt zu schnell, stolpert ungeschickt und fällt ins Wasser. Wie blöd nur, dass der Elefant nicht schwimmen kann! Zum Glück kommen sogleich freundliche Helfer angeschwommen. Die Tiere des Meeres sind bemüht, ihn bei seinem Versuch, wieder ans Ufer zu gelangen, so gut wie möglich zu unterstützen. Frosch, Krake und Krokodil erteilen dem Pechvogel viele gut gemeinte Ratschläge. So beispielsweise versucht der Fisch auf seine Art dem Elefanten zu erklären, wie das Schwimmen funktioniert. Bei diesen Rettungsaktionen geht natürlich allerhand schief!

In lustigen Reimen werden die Pannen des Dickhäuters erzählt und mit lebhaften Illustrationen dargestellt. Das Bilderbuch von Barbara und Dirk Schmidt „Bitte blubb blubb rette mich!“ regt zum Suchen, Entdecken und genauem Hinhören an. Alle interessierten Kinder sind



herzlich am **Samstag, den 3. März um 10.30 Uhr** zur Vorlesestunde in die Öffentliche Bibliothek Schenna eingeladen!

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Josef Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dossler
Dr. Andreas Dossler
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht.
Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.
E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Schenner Dorfmarkt

Der Vorstand des Vereins „Schenner Dorfmarkt“ sucht für die kommende Marktsaison (jeweils 1-mal monatlich von April – November 2018) Direktvermarkter. Dazu eingeladen sind alle Schenner, die die rechtlichen Voraussetzungen haben und Produkte aus Schenna verkaufen. Alle Interessierten können Näheres bis spätestens 10.

März 2018 bei Monika Kienzl (Tel. 349 6590028) und bei Heinrich Dosser (Tel. 0473 949702) erfahren. Der Verein freut sich schon auf den 1. Markttag am Donnerstag, 12. April ab 9 Uhr und möchte die Gelegenheit nutzen der Raiffeisenkasse Schenna zu danken, dass der Markt wieder auf dem Raiffeisenplatz stattfinden darf.

hds-Ortsversammlung mit Neuwahlen Christian Premstaller als Ortsobmann bestätigt



V.l. Hannes Alber, Roswitha Pföstl, hds-Ortsobmann Christian Premstaller, Elisabeth Pföstl und Hanspeter Illmer.

Christian Premstaller wird auch für die nächsten fünf Jahre in der Gemeinde Schenna den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) als Ortsobmann vertreten. Er wurde im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung gewählt und wird somit die wirtschaftlichen Geschicke der Handeltreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten. In den Ortsausschuss wurden Roswitha Pföstl, Elisabeth Pföstl, Hanspeter Illmer und Hannes Alber gewählt.

hds-Bezirkspräsident Johann Unterthurner gratulierte dem Obmann und dem Ausschuss zur Wahl und lobte den Einsatz der Kaufleute und die

gute Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und der Gemeinde. Wirtschaftsreferent und IDM-Präsident Hansi Pichler unterstrich die Wichtigkeit der geplanten Standseilbahn, die Meran mit Schenna verbinden soll. „Sollte es diesbezüglich keine Lösung geben, dann kann das erhebliche negative Auswirkungen auf den Tourismus haben – unzufriedene Gäste sind keine gute Werbung“, so Pichler. Der Präsident des Tourismusvereins Schenna, Hansjörg Ainhauser, konnte auf ein positives Tourismusjahr 2017 zurückschauen und lobte die vielen Aktionen, die die Kaufleute in Schenna mittragen und selbst organisieren.

Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 30. März 2018 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien, usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen.

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die:

- in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr 2017 eingetragen waren;
- mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können;
- in den Jahren 2016 und 2017 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

Notwendige Unterlagen:

- Kopie Identitätskarte
- Mod. SR163 zur Bestätigung der Bankdaten
- Nachweis der geleisteten Tagschichten 2017 (Trimstermeldung o. ä.)
- Nachweis sonstiger Arbeitstätigkeiten im Jahr

2017, besonders von selbständigen Tätigkeiten

- Steuernummer, auch aller zu Lasten lebenden Familienmitglieder
- Kopie aller Seiten des Reisepasses, sofern vorhanden
- Für Nicht-EU-Bürger: Kopie Aufenthaltsgenehmigung
- Für EU-Bürger: Mod. U1 (Nachweis über Arbeitstätigkeit bzw. bezogenes Arbeitslosengeld im Ausland)

Sofern auch um Familiengeld angesucht wird:

- Eigenerklärung zum Familienbogen und Einkommensnachweise 2015 und 2016 (Mod. PF/Unico 2017 und 2016, Mod. 730/2017 und 2016, Mod. CU 2017 und 2016)
- Für EU-Bürger: Mod. E401 und E411 (Nachweis der Familienzusammensetzung und Betrag des bezogenen Familiengeldes)

Für nähere Informationen zu den Themen kann sich jeder Bürger kostenlos an die Mitarbeiter des Bauernbund-Patronates ENAPA in den jeweiligen Bezirksbüros wenden. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse www.sbb.it/patronat und im Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel. 0473 213 420, enapa.meran@sbb.it

Designwettbewerb für Mittelschüler: Trendige Gestaltung von Stühlen

Unter dem Motto „Rumsitzen macht die Welt nicht besser“ laden die Südtiroler Weltläden, die oew-Organisation für Eine solidarische Welt und der Südtiroler Jugendring die Mittelschüler/-innen zum Gestalten eines Stuhles mit politischer Botschaft ein. Fairer Handel, Recycling und Kreativität stehen im Mittelpunkt.

Ein Stuhl ist in erster Linie zum Sitzen da. Doch die oew-Organisation für Eine solidarische Welt, die Südtiroler Weltläden und der Südtiroler Jugendring wollen beim „Fair Trend Design Contest 2018“ mehr. Sie laden Elf- bis 14-Jährige ein, Stühlen eine politische Note zu geben: Junge Leute können bis **7. April** einen trendigen Stuhl gestalten, der Botschaften des fairen Handels in sich trägt, der kreativ upcycelt und sitztauglich ist. Teilnehmen können Gruppen und Einzelpersonen im Mittelschulalter. Die Abgabe der Stühle erfolgt in den 15 Südtiroler Weltläden oder bei der oew in Brixen. Die drei beeindruckendsten Stühle werden im Mai in Bozen prämiert. Die Stühle bleiben im Besitz der Weltläden und der oew.

Stuhl erzählt Geschichte: Dieses Ziel verfolgt der „Fair Trend Design Contest 2018“ der Südtiroler Weltläden, der oew und des Südtiroler Jugendrings. Der Begriff „Stuhl“ wird dabei breit gefasst: Es kann sich um einen Schemel, um einen Hocker oder Sessel genauso handeln wie um den Stuhl

einer Bauernstube, um einen Bürostuhl oder einen Liegestuhl. Die Sitzgelegenheit kann für Kleine oder Große sein. Wichtig ist, dass der Stuhl nicht neu, sondern recycelt ist, dass er globale Zusammenhänge erklärt und den Themen Gerechtigkeit und fairer Handel nachspürt.

Brigitte Gritsch koordiniert die 15 Südtiroler Weltläden und begleitet den „Fair Trend Design Contest“ zum siebten Mal. Nach Plakaten, Taschen, T-Shirts und anderen alltags-tauglichen Gegenständen in den vergangenen Jahren sind heuer Stühle dran: „Stühle sind unerschöpflich“, sagt Brigitte Gritsch. Neben dem Bett seien sie die am häufigsten genutzten Gebrauchsgegenstände der Menschen in Europa. Stühle erleichtern das Leben und können Räume beleben. Die Koordinatorin der Südtiroler Weltläden lädt die Mittelschüler/-innen daher ein, sich mit dem fairen Handel zu beschäftigen – im Unterricht, im Verein, in der Jungscharstunde oder für sich alleine: Fairer Handel unterstützt wirtschaftlich benachteiligte Produzent/-innen, steht für Transparenz und Verantwortung, garantiert faire Preise, vermeidet Kinderarbeit, behandelt Frauen und Männer gleich, steht für gute Arbeitsbedingungen ein, schult und informiert die Produzent/-innen und fördert den Umweltschutz.

Verena Gschnell verantwor-



tet bei der oew-Organisation für Eine solidarische Welt den Bereich des bewussten Konsums und trifft bei Workshops in Schulen stets auf aufgeschlossene Menschen: „Die jungen Leute interessieren sich sehr für die Themen des fairen Handels“, erklärt sie. Nach der Auseinandersetzung mit dem Thema gelte es daher, zu Hause, auf dem Recyclinghof, bei Verwandten oder im Keller nach einem alten Stuhl zu suchen, eine passende Idee zu entwickeln und diese im Technikraum der Schule, im Jugendraum des Ortes, in einer Werkstatt oder einem Keller daheim umzusetzen.

Martina De Zordo steht dem Südtiroler Jugendring vor: „Es ist wichtig, das politische Denken der jungen Menschen zu fördern“, sagt sie. Bei der Bearbeitung der Stühle gibt es keine Vorgaben: Sie können nach Belieben bemalt, beklebt, geritzt und ergänzt werden. Das Bekleben mit Fair-Trade-Logos sollte allerdings vermieden werden. Bei der Bewertung zählen vor allem das Konzept, die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema und dessen kre-

ative Aufbereitung.

Die fertigen Stühle können mit Angabe von Namen, Werktitel, Telefonnummer, Kontakt- und Mailadresse in den Südtiroler Weltläden und bei der oew in Brixen abgegeben werden. Die Stühle bleiben in deren Besitz, werden für Tagungs- und Besprechungsräume und für die Schaufenstergestaltung genutzt. Am Designwettbewerb können junge Menschen im Alter zwischen elf und 14 Jahren als Einzelpersonen und in der Gruppe teilnehmen. Als Hauptpreis wartet auf die Gruppe eine Übernachtung im Jugendhaus Vigiljoch, außerdem winken Sachpreise und Geschenkkörbe mit fairen und lokalen Produkten. Die **Prämierung erfolgt am Samstag, 12. Mai 2018** in Bozen anlässlich des Welttages des fairen Handels.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.fairtrend.org; telefonische Nachfragen werden unter 366 9821 798 beantwortet; E-Mails können an info@fairtrend.org geschickt werden. Austausch findet parallel auf Facebook unter www.facebook.com/Fair-Trend statt.

Themenweg „Schenner Neuwaal“ Wissenswertes rund um die Wasserrechte

Auf dem Themenweg „Schenner Neuwaal“ kommen wir nun schon bei der fünften Infostelle vorbei, die etwas unterhalb des Gasthofs „Hasenegg“ liegt.

Wie sehr die Landwirtschaft auf eine gut funktionierende Bewässerung angewiesen ist, wird einmal mehr beim Thema „Wasserrechte“ deutlich. Die Bauern waren immer schon bemüht, das kostbare Nass gerecht zu verteilen sowie möglichst effizient zu nutzen; bereits in alten Urkunden finden wir dazu entsprechende Aufzeichnungen. Waalordnungen und Wasserverteilungspläne regeln auch heute noch den Umgang mit dem „Wasserwässer“.



jemand unrechtmäßig Wasser auf seine Felder leitete; besonders häufig passierte das in trockenen Sommern. Dieses „Wasserstehlen“ musste zwangsläufig zu Streitigkeiten führen ...

In Schenna betreffen die frühesten Waalordnungen die vier Schnuggenwaale. Bereits im Herrschaftsbrief des Gerichts und Schlosses Schenna aus dem Jahr 1500 sowie in den Dorfrechten von 1509, welche das bäuerliche Alltagsleben regeln, sind Vereinbarungen der Bauern zur Bewässerung festgehalten.

Wasserverteilungspläne finden wir später für alle Waale, wobei der Wasserstundenplan der Neuwaalinteressentschaft (seit 1990 Bodenverbesserungskonsortium „Neuwaal Schenna“) besondere Beachtung verdient. Da der Neuwaal im Vergleich zu den anderen Waalen viel Wasser führt (100 l/s) und der Neuwaalinteressentschaft verhältnismäßig viele Mitglieder angehören (im Jahr 1853 bereits 59), war eine gut durchdachte Einteilung erforderlich.

Das Wasser wird schon im Waal durch die sogenann-



Schon im Waal wird das Wasser in drei Teile, sogenannte „Roden“, geteilt. Dazu werden Holzbretter in den „Teilwierstock“ gestellt und – entsprechend dem Wasserverteilungsplan – kann der jeweilige Bauer seine Rode ableiten.

Erdmühlweg		Erdmühlweg	
Name	Anteil	Name	Anteil
Wasser	12	Wasser	12
Wasser	6	Wasser	8
Wasser	6	Wasser	12
Wasser	8	Wasser	4
Wasser	4	Wasser	12
Wasser	6	Wasser	8
Wasser	7	Wasser	16
Wasser	11	Wasser	2
Wasser	6	Wasser	4
Wasser	6	Wasser	12
Wasser	12	Wasser	16
Wasser	5	Wasser	12
Wasser	12	Wasser	6
Wasser	8	Wasser	6
Wasser	16	Wasser	8
Wasser	12	Wasser	2
Wasser	4	Wasser	2
Wasser	2	Wasser	6
Wasser	6	Wasser	4
Wasser	6	Wasser	2
Wasser	12	Wasser	6

Wasserverteilungsplan

Über die Wasserrechte

Durch den Bau von Waalen (im 16./17. Jh.) konnten Wiesen und Felder ausreichend mit Wasser versorgt werden. Unbegrenzt oder gar unüberlegt durfte das Wasser aber trotzdem nicht genutzt werden. So gab es seit alters her Wasserrechte und Waalordnungen.

Freilich nahmen es manche Bauern nicht so genau mit den Wasserrechten. Immer wieder kam es vor, dass



R O D E	Vormittag						Nachmittag						vor Mitternacht						nach Mitternacht											
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
D i e n s t a g	Bauer A						Bauer B						Bauer C																	

Beispiel für die effiziente Nutzung des Wassers

ten Teilwierstöcke in drei Roden geteilt. (Rode: von lat. Rota = Rad; gemeint ist das in bestimmten Zeiträumen wiederkehrende Wasserbezugsrecht oder in diesem Fall auch die zur Verfügung stehende Wassermenge).

Das bedeutet, dass jeweils drei Wasserbenützer zur gleichen Zeit "das Wasser haben". Dies gilt für alle Wochentage und für jede Tages- und Nachtstunde. Daraus ergeben sich 504 Wasserstunden (3 Roden x 24 Stunden x 7 Wochentage = 504 Stunden), die so verteilt werden mussten, dass sich die Wassernutzer nicht gegenseitig behinderten. Außerdem wurde darauf geachtet, dass der Bauer das Wasser nicht immer „holen“, das heißt in die jeweilige Ableitung vom Waal "inkehrn" musste, sondern dass sich die Wasserstunden so aneinanderreihen, dass Wiesennachbarn nacheinander „wassern“ konnten. Damit wurde das Wasser bestmöglich genutzt.

Da auch in den Nachtstunden bewässert wurde – was bei den Bauern verständlicherweise nicht so beliebt war – sah der Wasserstundenplan einen Wechsel zwischen den Wasserrechten am Tag und in der Nacht vor. Um allen Mitgliedern gerecht zu werden, gab es deshalb eine erste und eine zweite Woche sowie ein gerades und ein ungerades Jahr.

Mit der Umstellung auf das elektronisch gesteuerte Tropfbewässerungssystem im Jahr 2010 verlor dieser „ausgeklügelte“ und über viele Generationen genutzte Wasserstundenplan seine Gültigkeit.

Der derzeitige Wasserverteilungsplan sieht kürzere Intervalle bei der Bewässerung aber auch eine kürzere Bewässerungsdauer vor. Alle 36 Stunden wird für jeweils zwei Stunden die Tropfbewässerung für eine bestimmte Anzahl landwirtschaftlicher Grundstücke in Gang gesetzt.

Erste Woche im geraden Jahr (z.B. 2006)

R O D E	Vormittag						Nachmittag						vor Mitternacht						nach Mitternacht											
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
M o n t a g	Bauer 1						Bauer 2						Bauer 3																	

Zweite Woche im geraden Jahr (z.B. 2006)

R O D E	Vormittag						Nachmittag						vor Mitternacht						nach Mitternacht											
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
M o n t a g	Bauer 2						Bauer 3						Bauer 1																	

Erste Woche im ungeraden Jahr (z.B. 2007)

R O D E	Vormittag						Nachmittag						vor Mitternacht						nach Mitternacht											
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
M o n t a g	Bauer 3						Bauer 2						Bauer 1																	

Zweite Woche im ungeraden Jahr (z.B. 2007)

R O D E	Vormittag						Nachmittag						vor Mitternacht						nach Mitternacht											
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
M o n t a g	Bauer 1						Bauer 3						Bauer 2																	

Beispiel für eine gerechte Verteilung der Wasserstunden



Zeno Klotzner bei der Arbeit an einer der neun Neuwaalstationen